

Wolfgang Amadeo Mozart

Mozart
vocal

Stuttgarter Mozart-Ausgaben

Urtext im Dienste historisch informierter Aufführungspraxis

- das gesamte geistliche Vokalwerk Mozarts
- wissenschaftlich zuverlässige Notentexte für die Praxis unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Mozart-Forschung
- informative Vorworte zu Entstehungsgeschichte, Rezeption und aufführungspraktischen Fragen sowie Kritische Berichte
- vollständiges Aufführungsmaterial: Partitur, Taschenpartitur, Klavierauszug, Chorpartitur und Orchesterstimmen

www.carus-verlag.com/komponisten/mozart

Hiermit bestelle ich

Zu beziehen durch / Händlerstempel

Name, Adresse

e-mail

Telefon

Missa in c KV 427

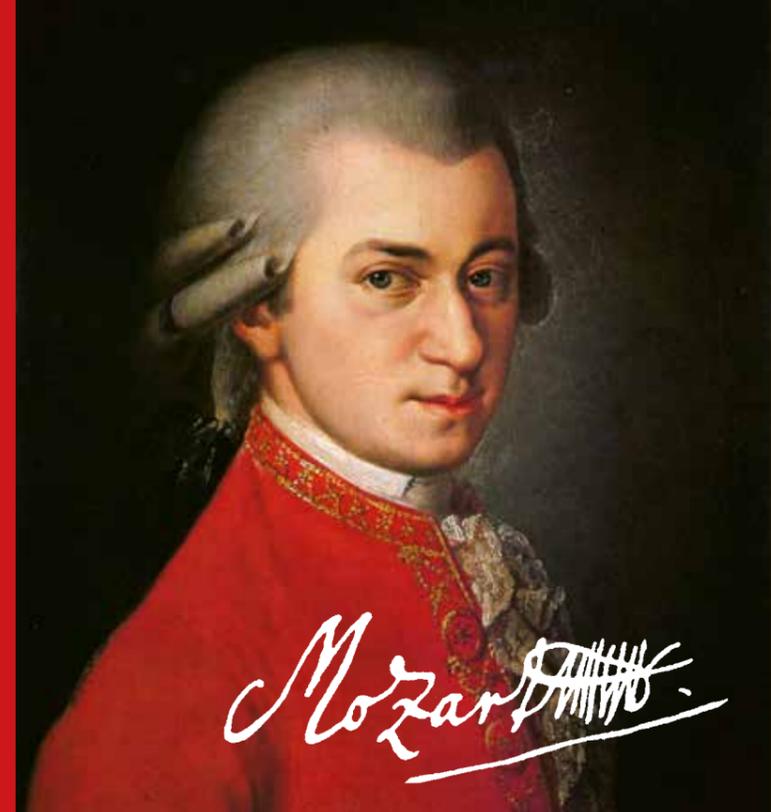
_____ Ex. Partitur (Leinen) inkl. beiliegendem Faksimile (48 S.), ISMN M-007-17170-4 Carus 51.651/01, Gesamtausgabenformat	129.00 € <small>(Einführungspreis gültig bis 30.9.2017, danach ca. 199.00 €)</small>
_____ Ex. Partitur, kartoniert, ISMN M-007-17130-8, Carus 51.651	85.00 €
_____ Ex. Klavierauszug, kartoniert, ISMN M-007-17149-0, Carus 51.651/03	16.00 €
_____ Ex. Klavierauszug XL, kartoniert, ISMN M-007-17180-3, Carus 51.651/04	24.00 €
_____ Ex. Chorpartitur, ISMN M-007-18202-1, Carus 51.651/05	ab 20 Ex. 8.50 €
_____ Ex. Studienpartitur, ISMN M-007-18144-4, Carus 51.651/07	20.00 €
_____ Ex. komplettes Orchestermaterial, Carus 51.651/19	299.00 €
_____ Ex. CD, Carus 83.284	UVP 19.90 €

Ort, Datum, Unterschrift

Bestellung über den Fachhandel oder den Verlag. Preisänderungen, Irrtum und Liefermöglichkeiten vorbehalten.
Generell gelten die Verkaufs- und Versandbedingungen, siehe www.carus-verlag.com/agb

Carus-Verlag Stuttgart · Sielminger Straße 51 · 70771 Leinfelden-Echterdingen
Tel.: +49 (0)711 797 330-0 · Fax: +49 (0)711 797 330-29 · sales@carus-verlag.com

CV 99.004/30
Stand: Dezember 2016



W. A. MOZART Missa in c KV 427

ergänzt und herausgegeben
von Frieder Bernius und Uwe Wolf

 Carus

Faszinosum Fragment

Die *c-Moll-Messe* KV 427 von Wolfgang Amadeus Mozart ist ein Faszinosum. Allein schon von „der“ Messe zu sprechen, trifft es nicht, liegt doch im Grunde nicht mehr vor als ein musikalischer Torso, voller Rätsel und Probleme – und voll großartiger Musik. Fest steht: Was sich erhalten hat, ist Fragment, und zwar in mehrfacher Hinsicht. Mozart selbst vollendete die Komposition nicht, zudem gingen Teile des un-

vollendeten Autographs verloren. Biographisch belegt ist ein Bezug zur Hochzeit Mozarts und der ersten Salzburgreise des jungen Paares 1783. Eine Aufführung der bis dahin komponierten Sätze in Salzburg ist wahrscheinlich, trotzdem erfolgte der Abbruch der Komposition. Doch warum? War es eine Reaktion auf den Tod des ersten, gerade zwei Monate alten Sohnes Raimund Leopold? Oder doch eher eine Folge der Josephinischen Reformen? Viele Fragen sind offen, werden es immer bleiben.

VII
VI II
Va
Ob I, II
Cor I, II
Fg I, II
Coro SSATB
Basso ed Organo

Credo, T. 10–15, Ausschnitt aus Mozarts Autograph mit unvollständig notierten Stimmen. Ein Faksimile liegt der Leinenpartitur bei.

Die Quellen

Kyrie und *Gloria* liegen vollständig in einer Ausarbeitung von Mozarts Hand vor. Die ersten beiden Sätze des *Credo* („*Credo in unum Deum*“ und „*Et incarnatus est*“) hat Mozart hingegen nur unvollständig notiert und nicht fertig ausgearbeitet. Die verbleibenden, weitaus größeren Teile des *Credo* sowie das *Agnus Dei* nahm er vermutlich gar nicht erst in Angriff. *Sanctus*, *Hosanna* und *Benedictus* hingegen hat er abgeschlossen und offenbar in Salzburg sogar aufgeführt. Allerdings: Von *Sanctus* und *Hosanna* ist der wesentliche Teil des Autographs mit den Sing- und den Streicherstimmen verloren gegangen. Diese haben sich nur in einer Abschrift erhalten, die jedoch hinsichtlich der Vokalstimmen eine Bearbeitung darstellt (Reduzierung der Singstimmen von acht auf fünf).

Die neue Fassung bezieht neben dem Partiturotograph (Staatsbibliothek zu Berlin) vier Originalstimmen mit ein, die sich bis heute im Besitz des heutigen Dominikanerklosters Heilig Kreuz befinden und als Depositum in der Staats- und Stadtbibliothek Augsburg aufbewahrt werden. Darüber hinaus werden zwei Partiturabschriften sowie der Erstdruck in die kritische Ausgabe miteinbezogen.

„Die meisten Ausgaben der c-Moll-Messe habe ich im Laufe der Jahre ausprobiert, sie aber entweder als zu überladen oder als zu asketisch empfunden. So ist mir die Idee des Carus-Verlags, für eine neue Edition der Messe mit begleitender Einspielung eine eigene Instrumentation zu erarbeiten, ohne dabei aber Mozarts Handschrift durch weitere kompositorische Ergänzungen zu überlagern, sehr entgegengekommen.“

Frieder Bernius

In einem Video geben Prof. Frieder Bernius und Dr. Uwe Wolf Einblick in ihre Arbeit an Mozarts *c-Moll-Messe*: www.youtube.com/carusverlag



Ob I
Ob II
Fg I, II
Cor I, II
Clarin I, II
Timp
Trb alto
Trb tenore
Trb basso
VI I
VI II
Va
Coro SSATB
Bc

Credo, T. 10–14, Ausschnitt aus der neuen Edition Carus 51.651 mit ergänzten Instrumentalstimmen

Die neue Fassung

Seit dem 19. Jahrhundert wurden immer wieder Versuche unternommen, Mozarts Fragment aufführbar zu machen. Je nach Entstehungszeit und Hintergrund des Bearbeiters klingen diese Rekonstruktionen recht unterschiedlich, oftmals tritt die individuelle Handschrift des jeweiligen Bearbeiters deutlich zu Tage. Nun haben der renommierte Musikwissenschaftler Dr. Uwe Wolf und der Experte für die historisch informierte Aufführungspraxis Professor Frieder Bernius eine neue Edition der Mozart-Messe erarbeitet, die versucht, mit größtem Respekt vor dem vorhandenen Material die Aufführung zu ermöglichen, ohne Mozarts musikalische Handschrift mit eigenem Zutun zu überdecken. Die gemeinsame Fassung beruht auf fundiertem Wissen über Mozarts Kompositionen, seine Notationsgewohnheiten sowie die kirchenmusikalische Praxis der Mozart-Zeit. Sie entspricht gleichzeitig voll und ganz den Ansprüchen der heutigen Musikpraxis.



Missa in c KV 427

Ergänzt und herausgegeben von Frieder Bernius und Uwe Wolf

Soli SSTB, Coro SATB/SATB, FI, 2 Ob, 2 Fg, 2 Cor, 2 Tr, 3 Trb, Timp, 2 VI, 2 Va, Bc / 55 min

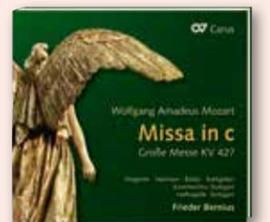


Partitur



Faksimile

- historisch-kritische Ausgabe eines der bedeutendsten Chorwerke Mozarts
- praxiserprobt durch Mitarbeit des renommierten Experten der historisch informierten Aufführungspraxis Frieder Bernius
- basiert auf fundiertem Wissen über Mozarts Kompositionen, seinen Notationsgewohnheiten und der kirchenmusikalischen Praxis seiner Zeit
- respektvolle Ergänzung der Instrumentation ohne weitere kompositorische Ergänzungen seitens der Herausgeber
- Leinenpartitur inkl. beiliegendem Faksimile mit kommentierten Abbildungen der wichtigsten Quellen (u. a. vollständiges Autograph des *Credo*)
- gut spielbarer Klavierauszug und Aufführungsmaterial käuflich erhältlich
- carus plus: Klavierauszug XL erhältlich, carus music, die Chor-App, und Carus Choir Coach in Vorbereitung
- attraktiver Einführungspreis



CD-Einspielung

- Ersteinpielung der neuen Fassung mit dem Kammerchor Stuttgart und Frieder Bernius
- edle Ausstattung als CD-Buch mit vielen weitergehenden Informationen
- Bonustrack: Einspielung des *Credo*-Fragments